

Gemeinderat von Zürich

27.02.08

Postulatvon Beatrice Reimann (SP)
und Myrtha Meuli (SP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die Birmensdorfer-/Werdstrasse zwischen der Schmiede Wiedikon und der Stauffacherstrasse durch den MiV im Gegenverkehr befahren werden kann, um gleichzeitig die Zweierstrasse in den Stadtkreisen 3 und 4 zu entlasten und so als Tempo-30-Zone zur Quartierstrasse abzuklassieren.

Begründung:

Dem Vernehmen nach soll an der Birmensdorfer-/Werdstrasse zwischen Schimmel- und Stauffacherstrasse eine Fahrspur für den MiV aufgehoben werden, da diese augenscheinlich nicht benötigt wird. Diese Strassen werden heute nur in Richtung City befahren.

Einen Block weiter, an der Zweierstrasse drängt sich der Verkehr in Richtung Süden. Die Strassenverhältnisse sind beengt. Von den Gebäulichkeiten und deren Nutzungen her entspricht die Zweierstrasse eigentlich einer Quartierstrasse, vergleichbar mit der Weststrasse.

Anstatt eine Fahrspur auf der breiten Birmensdorfer-/Werdstrasse einfach aufzuheben, könnte diese im Gegenverkehr genutzt und dadurch die Zweierstrasse entlastet und durch bauliche Massnahmen aufgewertet werden. Dies kommt einer Quartieraufwertung gleich, wie sie die Weststrasse erleben wird.

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized initial 'M' followed by a horizontal line extending to the right. The signature is written in a cursive, fluid style.